

Der Polizeiposten an der Zürichstrasse 57

Von 1875 bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts befand sich an der Zürichstrasse 57 ein Aussenposten der Stadtpolizei Luzern. Solche Posten kannte man auch in anderen Stadtquartieren. So z.B. an der Basel- und der Obergrundstrasse. Die städt. Hauptwache befand sich damals am Kornmarkt, im Haus des heutigen Kleidergeschäftes PKZ.

Der Posten an der Zürichstrasse bestand aus einem Wacht- und einem Arrestlokal und war in der Regel von einem Polizisten besetzt. Die Ausstattung bestand nebst Bett und Schreibpult aus einem Telefon und einem alten «Militärgöppel» als «Postenvelo». In den letzten Jahren, als der Posten nicht mehr permanent besetzt war, musste ein Polizist von der Hauptwache im dortigen Zürichstrasseposten die Nacht verbringen, um bei einem Ereignisfall von dort aus ausrücken zu können. Alleine, wohlverstanden. Von unserem pensionierten Kollegen Hans Schaffner, ehem. Chef der Gewerbepolizei, konnte ich in Erfahrung bringen, dass er einmal von einem Kontrollunteroffizier verzeigt worden sei, weil er das Postenvelo nicht ordnungsgemäss gepumpt hatte. Die Bussen von solchen Verfehlungen gingen in die eigene Polizeikrankenkasse. Was heute lachhaft erscheint, war damals bitterer Ernst und konnte empfindliche Konsequenzen für den betroffenen Polizisten haben. Damals herrschten noch Zucht und Ordnung, auch bei der Polizei.

Aus alten Akten konnte ich in Erfahrung bringen, dass der Hausbesitzer 1920 eine Zinserhöhung beantragte. Der Jahreszins betrug damals Fr. 550.–, Nun wollte der Hauseigentümer einen Aufschlag von Fr. 100.–. Er begründete den Aufschlag mit der allgemein schlechten wirtschaftlichen Lage der 20er Jahre. Tatsächlich war die damalige Zeit nicht gerade rosig. Laut einem Stadtratsbeschluss wurde dem Zinsaufschlag zugestimmt.



den 18. September 1920.

No. 2273 Polizeidirektion. Mietzins des Polizeiposten Zürichstrasse.

P. Furrer, als Besitzer der Liegenschaft No. 57 an der Zürichstrasse, in der sich der Polizeiposten befindet, teilt mit, dass ab 15. September 1920 der Mietzins von Fr. 550.– auf Fr. 650.– erhöht werde.

Stadtrats-Protokoll vom 18. September 1920

Im Jahr 1929 wollte man den Posten ein bisschen renovieren. Sanft, würde man heute sagen. Der alte Kachelofen sollte herausgerissen, Wände und Decke neu gestrichen werden. Der Voranschlag für diese Arbeiten betrug 780 bis 840 Franken. Laut Wachtmeister Ruckli war das Wachtlokal in den Wintermonaten konstant überheizt, was sicher nicht gerade gesund war. Ältere Stadtbewohner wussten tatsächlich zu berichten, dass der Polizist von Zeit zu Zeit seinen roten Kopf auf der Zürichstrasse verlüften und abkühlen liess.

Weiter wurde der Polizeidirektion der Antrag gestellt, den Posten in die Wirz'sche Liegenschaft an die Zürichstrasse 6 zu verlegen (heute Uraniahhaus). Der dortige Standort sei viel günstiger gelegen und das Haus gehöre der Stadt. Darin waren Teile der kantonalen und der städt. Verwaltung untergebracht. So auch das Statthalteramt Luzern – Stadt (Dr. Jenny wurde dort noch als Polizeiinspektor vereidigt) und die Bürgerbibliothek, worin sich Schätze in Millionenhöhe befanden.

Übrigens, wussten Sie, dass der heutige Löwenplatz in den Jahren von 1950 bis 1953 «Wirzplatz» hiess? Er war benannt nach dem bekannten Staatsanwalt Johann Baptist Wirz (ehem. Besitzer der Liegenschaft Zürichstrasse 6), dessen Haus Stadt und Kanton über mehrere Jahrzehnte gute Dienste geleistet hatte. Schliesslich wurde das inzwischen baufällig gewordene Gebäude 1949 abgebrochen.

Im Jahr 1930 wurde der Polizeiposten an der Zürichstrasse 57 für kurze Zeit geschlossen, dann aber am gleichen Ort 1932 wieder weitergeführt. Wann er definitiv geschlossen wurde, ist nicht bekannt. Dies dürfte aber in der Mitte der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gewesen sein.

Euer Quartierpolizist
F. Duss
Luzern, 8.3.2009

Logos der Quartiervereine auf den neuen VBL-Bussen

Der QV Maihof beteiligt sich an der Aktion des Verbandes der Quartiervereine der Stadt Luzern zur gemeinsamen Erneuerung und Ergänzung der Quartiervereins-Logos auf den VBL-Bussen.

Das Design und die Folienproduktion werden vom Quartierverein übernommen. Üblicherweise werden zwei Folien in der Grösse 35 cm × 180 cm pro Fahrzeug (links und rechts) verwendet. Die Hintergrundfarbe ist weiss. Die VBL übernimmt die Anbringung der Folie auf dem Fahrzeug. Die VBL wird die beschrifteten Busse auf allen Linien einsetzen; es besteht keine Gewähr, dass der Bus mit unserem Logo nur in/zu unserem Quartier fährt.



Unser neues Bus-Logo

Die Redaktion

Restaurant Viktoria Ihr Quartierrestaurant im Maihof

Maihofstrasse 42, 6004 Luzern
Tel. 041 420 00 31 + 041 240 11 43
Fax 041 240 13 10
E-mail: lindenhofluzern@gmx.ch

Gutbürgerliche Küche, Portionen für jeden Hunger,
Preiswerte Speisen + Getränke

Schöne Gartenterrasse und Sali
(Restaurant 70, Saal 50, Nichtraucher-Saal 30 Pers.)
Bodenständige Kegelbahn, Anlässe aller Art:
Jeden Samstag Volksmusik live ab 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr.
Jeden 3. Sonntag ab 15.00 Uhr Stubete und natürlich Jassen.

Täglich durchgehend geöffnet, 365 Tage.
Bushaltestelle vor dem Haus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Viktoria-Team

Herzlich willkommen als Gast, auf Wiedersehen als
Freund.



Karl Janser

Der Immobilien-Fachmann
in Ihrer Nähe!



RE/MAX Luzern
Zürichstrasse 52
Postfach 6652
6004 Luzern
041 429 60 00

Selbständiger Immobilienmakler
Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

karl.janser@remax.ch
079 432 73 43



Doggwiler

... i bi halt vom ...

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

PODOLOGIE-PRAXIS-MAIHOF

Edith Dürrenberger-Marty
Dipl. Podologin SPV
Maihofstrasse 47
6006 Luzern
Tel. 041 420 85 20



Für unsere Lehrlinge suchen wir laufend Modelle,
welchen wir zu günstigen Preisen eine med.
Fusspflegebehandlung anbieten können.
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.